

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Den Inhabern von Dels'schen Bäckerbank-Obligationen machen wir hiermit bekannt, daß die von diesen Papieren zu zahlenden Zinsen pro Termin Johanni 1856, an die Interessenten in den Amtsstunden des

26. Juni d. J.,
aus unserer Kammereikasse ausgezahlt werden sollen.
Dels, den 15. Juni 1856.

Der Magistrat.

Sonnabend, den 21. Juni c., früh 10 Uhr, werden in unserem Rathhaus-Local, verschiedene abgepfändete Gegenstände, als: Schränke, Bilder, Kasten, Tablets, Wanduhr, kupferne Gefäße, Taschenuhr u. u., gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit vorladen.

Dels, den 12. Juni 1856.

Der Magistrat.

Nachdem die hiesige Liedertafel-Gesellschaft sich aufgelöst hat, sollen die derselben gehörigen Gegenstände,

1) ein im besten Zustande sich befindendes Flügel-Instrument, (Kirschbaumholz) welches vor einigen Jahren für circa 200 Rthlr. neu angekauft worden ist,

2) eine große Anzahl Astmairiger Männergesänge,

3) ein Notenschrank,

den 21. Juni c., Nachmittags 6 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Diese Gegenstände sind zur gefälligen Ansicht im Tabaks-Collegium aufgestellt, woselbst auch der Verkauf stattfindet.

Dels, den 14. Juni 1856.

Das Dom. Gimmel verpachtet den 1. Juli die herrschaftliche Windmühle nebst Zubehör und haben darauf Reflectirende sich Dienstag, den 1. Juli, früh 9 Uhr, in hiesiger Beamten-Wohnung einzufinden.

Gimmel, den 16. Juni 1856.

Das Dominium.

Fliegenwasser, die Flasche 2½ Sgr.

Fliegenthee, das Paket 2 Sgr., nach ärztlicher Prüfung den Menschen unschädlich, die Fliegen schnell tödtend, empfiehlt

August Bretschneider.

Tüchtige Dachdecker-Gesellen können bei mir baldigst in Arbeit treten.

Dels, im Juni 1856.

Karl Muche, Dachdeckermeister.

100 Rthlr. sind auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek bald zu vergeben; von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte Grube nebst Alfove Georgenstraße Nro. 83, ist baldigst zu vermieten; das Nähere beim Lohnbedienten Jemar daselbst.

Meine beiden Flußbäder empfehle ich zur Benutzung.

Philipp,

Louisen-Vorstadt Nro. 145.

Die in meiner Besizung zu Dels befindlichen Räumlichkeiten, bestehend in einer zweistöckigen, massiven Scheuer und zwei Heuböden, bin ich Willens zu verpachten; Aufträge übernimmt Herr Buchdrucker-Besitzer Ludwig.

Bernhardi,

Erbhofsbesitzer in Budlau.

2 Pfau-Hähne sind billig zu verkaufen auf dem Dominium Buchwald bei Bernstadt.

Munkel-Rüben-Pflanzen, in bedeutender Menge, sind billig zu haben bei dem Dominium Bogschütz.

Munkelrüben-Pflanzen

verkauft das Dominium Großgraben in großen und kleinen Quantitäten.

Zu vermieten am Ringe,

vorn heraus, eine Stube nebst Cabinet, mit oder ohne Meubles, nöthigenfalls auch Stallung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wegen Verfezung ist ein gut erhaltener Mahagoni-Flügel, 6 Oktaven, zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Instrumentenbauer Lenz.

Ein Kutscher, der Bedienung zu machen versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum baldigen Antritt auf das Gut Dezielonke bei Dels gesucht.

Ein Schreibsekretair und eine Glas-Servante stehen zum Verkauf; wo sagt die Expedition dieses Blattes.

Die zweite Etage in dem Hause am Ringe (grünen Kranz) ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres beim Wirth.

Anzeige.

Wer die Breslauer Zeitung im nächsten Quartal mitlesen will, melde sich in der Expedition dieses Blattes.

Das den Erben des verstorbenen Tischlermeisters A. Bartsch gehörige und im Storchneß zu Dels sub Nro. 28 und 24 belegene Haus nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Müller**, Lehrer.

Bleichwaaren,

zur Beförderung ins Gebirge, werden noch angenommen und bestens besorgt bei

August Bretschneider.

Anzeige.

Die Aufnahme neuer Mitglieder in den Velscher Unterstützungs-Verein bei Sterbefällen erfolgt wieder zum 3. Juli c., Anmeldungen dazu können jedoch täglich bei dem Nendanten des Vereins, Uhrmacher Schneider hieselbst, angebracht werden.
Der Vorstand.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Büchsenmacher-Profession zu erlernen, wird gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Geschäft für Fleischer!

Im Fabriken-Ort Patschke bei Bernstadt, Kr. Vels, wo das Bedürfnis nach einem tüchtigen Fleischer und Wurstmacher fühlbar geworden, ist ein neu zu etablirendes Fleisch-Gewölbe zu verpachten.

Offerten nimmt Herr G. Meidner in Bernstadt entgegen.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinal-Rath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin

approbirte

Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindel- und Blutspeien.

Für Bernstadt habe ich Herrn G. Meidner die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Anzeige aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Wegen zunehmender Unsicherheit und Beschädigung kann die unbefugte Passage durch den Pfarrhof nicht gestattet werden; ebenso das Betreten der Widmuths-Reine und Wiesen, auch das Baden in dem an der Widmuth gelegenen Theile der Weide, und ist der Pächter Ludwig kontraktlich verpflichtet, jeden Contravenienten zur gesetzlichen Bestrafung bei der Polizei-Behörde anzuzeigen.

Hundsfeld, den 10. Juni 1856.

Das katholische Pfarramt.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Hr. Bürgermeist. Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Das unbefugte Hüten von Ziegen in der Erlenzpflanzung auf der Kamelke-Stelle, wird hiermit untersagt und werden wir Contravenienten bei der Königl. Polizei-Anwaltschaft zur Bestrafung anzeigen.

Festenberg, den 12. Juni 1856.

Die Kamelke-Stellen-Deputation.

Auf der Kamelke-Stelle sind zwei Wohnungen, die eine bald, die andere zu Michaeli c., desgleichen die Stallungen und Scheuern sofort zu vermieten.

Festenberg, den 12. Juni 1856.

Die Kamelke-Stellen-Deputation.

Die zu unserer Freistelle No. 15, Alt-Festenberg (Kamelke-Stelle) gehörigen Acker- und Wiesenländereien, so wie der städtische Viehmarktplatz, sollen

Donnerstag, den 26. Juni 1856,

von Vormittags 9 Uhr ab, an Ort und Stelle hiesigen Einwohnern, vom 1. Oktober c., bis 30. Septbr. 1862, unter der Bedingung meistbietend verpachtet werden, daß die Pacht pro anno 1857 am Termin-Tage sofort zu erlegen ist, widrigenfalls die erpachteten Parzellen auf Gefahr des Pächters anderweitig ausbezogen werden.

Pachtlustige laden wir hierzu ein, mit dem Bemerkten, daß alle übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Festenberg, den 18. Mai 1856.

Die Kamelke-Stellen-Deputation.

In dem Hause No. 141, auf der Schönwälder Straße hieselbst gelegen, früher dem Traugott Schmidt gehörig, jetzt der hiesigen Stadt-Commune überwiesen, haben wir zwei Stuben und den dabei befindlichen Garten zu vermieten und können erstere sofort bezogen werden.

Festenberg, den 12. Juni 1856.

Der Magistrat.

Kirchlicher Anzeiger aus Vels.

Geburten.

Den 5. Mai die Frau des Landschafts-Registrator Brandt, geb. Boland, eine Tochter, Ida Bertha Olga. — Den 23. die Freibeuer-Quatschbesizersfrau Hubrich, geb. Moshaupt, in Rathe, einen Sohn, Paul Julius Wilhelm Hermann. — Den 24. die Freigärtnerfrau Langner, geb. Meretzig, einen Sohn, Karl Gottlieb Robert.

Todesfälle.

Den 7. Juni der Bürger und Stellmachermeister Karl Hayn, am Nervensticker, alt 42 J. 9 M. — Den 7. der Einwohner Heinrich Strobel, am Nerven Schlag, alt 44 J. 11 M. — Den 8. des Tagearbeiter Feist jüngste Tochter, Johanna Christiane, an Auszehrung, alt 2 J. 3 M. — Den 9. der Postillon Karl Schelenz, an Lungenerzündung, alt 49 J.

Marktpreise der Städte Vels und Bernstadt, vom 14. Juni 1856.

Vels.	Weizen		Roggen		Gerste		Erbisen.		Hafer.		Kartoff.		Henn.		Stroh.							
	Prß. Maß	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Centn.	das Schock	Prß. Maß	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.						
n. Gew. d. r.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.	rlr. sgr. pf.						
Höchster	41	—	3	17	—	2	22	—	—	—	1	22	—	1	6	—	18	—	7	—		
Mittler	3	26	—	3	15	—	2	20	—	—	1	20	—	—	—	—	16	—	—	—		
Niedrigster	—	—	—	3	12	—	2	18	—	—	—	1	18	—	—	—	14	—	—	—		
Bernstadt, d. 14. Juni.																						
Höchster	4	5	—	3	20	—	2	22	—	4	8	—	1	16	—	1	6	—	18	—	7	15
Mittler	3	22	6	3	18	—	2	20	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedrigster	3	10	—	3	12	—	2	18	—	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—

Marktpreis d. Stadt Breslau vom 12. Juni 1856.

	feine		mittel		ordin.	
	Prß. Maß	der Schfl.	Prß. Maß	der Schfl.	Prß. Maß	der Schfl.
Weiß. Weizen	138	— 150	94	—	70	—
Gelber dito	135	— 148	94	—	70	—
Roggen	107	— 112	102	—	97	—
Gerste	80	— 83	76	—	72	—
Hafer	48	— 50	46	—	43	—
Erbisen	98	— 105	91	—	89	—
Kleefaat rotbe	—	—	—	—	—	—
ditto weiße	—	—	—	—	—	—